

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens, gestiftet am 3ten Novbr. 1805. Diese Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, u. den im Amte ergrauten Lehrern sowie den Witwen u. Waisen dahingehiederer Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine Bibliothek u. unterhält einen Lesecirkel pädagogischer Zeitschriften. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs, Abends von 6 bis 8 Uhr, im Weidenhof, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Um jüngeren Lehrern Gelegenheit zur Berufsbildung zu geben, unterhält sie die Unterrichtsanstalt für angehende Lehrer. (S. diesen Art.) Die Wittwencasse gewährt den Witwen u. Waisen dahingehiederer Lehrer eine jährliche Pension von 125 \mathcal{R} Grt. Die von dem verstorbenen Proponenten Hrn. J. A. Schlüter begründete Pensionscasse für bejahrte Schulmänner sichert diesen nach dem zurückgelegten 60sten Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Vertheilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird; im verfloßenen Jahre wurden 1605 \mathcal{R} 12 β an 12 Mitglieder vertheilt. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Krankencasse, u. eine Vorrichtungscasse, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Beihilfe von 5 \mathcal{R} gewährt. Die Theilnahme der unterstützten Mitglieder macht es der Gesellschaft möglich, nach so verschiedenen Seiten eine erfolgreiche Thätigkeit zu entwickeln. Den Vorstand bilden die Hren. V. D. H. Pepper, Proponent; G. H. Schlüter, Assistent des Proponenten; Dr. jur. J. G. Buek, Rechtsconsulent; H. C. W. Tiedemann, erster, E. D. J. Ballenstein, zweiter, Wilh. Klemm, dritter Vorsteher; J. A. Holle, Rechnungsführer und erster Verwalter der Wittwencasse; J. F. C. Schuler, zweiter, D. H. Gloy, dritter Verwalter derselben; J. A. Hoffmann, Bibliothekar; Johs. Buek, Director des Lesecirkels; J. H. W. Eiten, Rechnungsführer der Pensionscasse; E. P. Hollander, Rechnungsführer der Vorrichtungscasse; Heimr. Hahn, protocollführender Secretair.

Gewerbe- u. Handwerkschule in St. Pauli hat den Zweck, namentlich den Gesellen u. Lehrlingen aus dem Handwerksstände Gelegenheit zu geben, sich die zu ihrem Beruf nothwendigen Kenntnisse zu verschaffen. Die Teilnehmer genießen diesen Unterricht unentgeltlich. Eine Direction verwaldet die Anstalt u. nimmt Anmeldungen zur Theilnahme entgegen. Directoren sind die Hren. J. F. A. Fröhlich, Reeperbahn 4, Präses; Ch. Scholvin, Valentinskamp 20, Vicepräses; E. Hellmann, bei den Thranbrennereien, Casirer; C. Berömann, Langreihe 21, Protocollist; J. R. Schuch, Bartelsstr. 51; D. C. F. Nagel, Eimsbüttelerstr. 3, L. Prosch, Thalstr. 7; Georg Schmud, Langreihe 55; J. W. Steindorf, Eilbergschtr. 20; J. F. C. Wulbrand, Eimsbüttelerstr. 45; J. H. W. Schmidt, Marktstraße 24 u. M. Badenbergh, Gänjemarkt 46.

Gumpel, Lazarus, Stift. Eine lediglich für hiesige unbemittelte Israeliten bestimmte Stiftung in der Schlachterstraße. Die 50 Wohnungen werden unentgeltlich an unbeseholene unbemittelte israelitische Familien verliehen. (In Folge eines in den Statuten vorhergesehenen Falles ist jetzt eine Freiwohnung an eine christliche Familie verliehen.) Die Statuten u. das Reglement für dieses Stift sind vom Senat confirmirt. Administratoren des Stifts sind die Hren. Ruben Hahn, Samuel Levy Woolfe u. Isaac Hermann Jonas. Eingeschriebene Arme werden nur ausnahmsweise, eigentliche Bettler gar nicht aufgenommen.

Gustav-Adolf-Verein. (S. Verein, Evangelischer, der Gustav-Adolf-Stiftung.)

Gymnasium. (S. Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungsanstalten.)

Häfen, Die hamburgere. 1) Der äußere Niederhafen, mit seinen Unterabtheilungen, dem Tonas-Hafen, dem neuen u. alten Hull-Hafen, dem brandenburger Hafen u. dem neuen Wasen beim Sandthore; 2) der Binnenhafen nebst dem Freigang u. den in denselben ausmündenden Canälen; 3) der Oberhafen u. der Dampfschiff-Hafen am Grasbrook.

Handwerker-Vereinigung von 1855, Die, gegründet von Fachmännern unter Leitung des Hrn. E. A. Balzer, unterhält ein reichhaltiges Lager von Mobilien, Postersüßeln, Fortepianos, Nordwaaren u. Nur wirklich reell u. dauerhaft angefertigte Arbeiten finden zu soliden Preisen Aufnahme u. garantirt die Gesellschaft ein Jahr für deren Güte u. Haltbarkeit. Das Institut klüßt durch die sich zur Aufgabe gestellte Reellität sehr; es hält einen tüchtigen kaufmännischen Geschäftsführer, welcher angewiesen ist, dem Publicum alle nur mögliche Vortheile zu gewähren. Das Geschäft steht unter Leitung einer aus Actien- u. Handwerker-Mitgliedern gewählten Direction.

Harmonie, auf den großen Bleichen 19. Gesellschaftliche Unterhaltung u. Lectüre sind die Hauptzwecke dieser am 15. Novbr. 1789 gestifteten Gesellschaft. Die Lesezimmer sind mit den vorzüglichsten Erzeugnissen der periodischen Presse u. einer Auswahl der besten neu erscheinenden Werke der deutschen, französischen u. englischen Literatur versehen. Die etwa 6000 Bände starke Bibliothek ist den Mitgliedern wöchentlich viermal zum Entleihen von Büchern geöffnet. Der Dekonom sorgt für gewünschte Erfrischungen und hält eine Table d'hôte für die Mitglieder u. von denselben eingeführte Herren. Mitglieder werden nach vorläufiger Meldung bei der Direction durch Wahl der Gesellschaft aufgenommen. Fremde können jederzeit, Hiesige nur an bestimmten Tagen eingeführt werden.

Heine, Hermann, Stiftung — bezweckt unbemittelte hiesige Einwohner, ohne Unterschied des Glaubens, in ihrem Proterverbe durch Darlehung eines Capitals, verzinsbar mit 2% Courant von Banco u. zurückzahlbar innerhalb 6 Jahren in 10 Terminen, zu unterstützen. Die Verwaltung besteht aus den Hren. Dr. G. Kieffer, gr. Bäckersfr. 15, Wm. Goldenberg, Alterwall 18, Moriz M. Bauer, Catharinenstr. 22, Eduard John, gr. Reichenstr. 58, u. G. M. Gabriel, neuer Wandrahm 15. Die Zeit zu Anmeldungen der Darlehen wird in der Regel jährlich im October veröffentlicht, u. werden dieselben von den genannten Herren f. J. entgegen genommen.

Hesse, Hartwig, Wittwenstift in St. Georg, zwischen dem Berliner u. Lübecker Thore, bestimmt zur unentgeltlichen Wohnung für 24 unbemittelte Witwen. Wegen der Aufnahme hat man sich bei Hrn. C. A. Grafemann zu melden.

Hospital zum heiligen Geist, Ködingsmarkt, ist zur Aufnahme von 158 Hospitaliten eingerichtet. Vorsteher des Instituts sind die sämmtlichen Hren. Oberalten, von denen zwei die

Administration haben u. b. Herr C. R. Du.

Hülfs- u. Pensionscasse für notleidende Wittwen u. Waisen des Institut für weibliche Bildung in der Dammthorwall. Die Bern A. Cordt; drei Vorsteher Herlein; den vier Alersten u. dem jedesmaligen Präses K. G. Kopal. Zwei Vorsteher des Institut gebürige geschlossen sind nur Geistes handlung wird von den H. Hrn. Dr. Sehege geleitet; E. F. L. Roon übertragen vorher behandelt, wenn er welchem Falle dann eine G. vorher zu bereiten ist. Del wendet man sich an die f. Ferdinandsstr. 50, u. Oberalt

Johannicum. (S. Johanniskloster.)

Kloster für hamburgere Bürgere 385 \mathcal{R} 8 β Grt. als Einkauf eintritt und zur Hebung g. richten. Die Conventualinn mit Integrität der Besitzere folgenden Classen werden zweiten Classe jede Dame Grt. 500 in vierteljährlicher beiden ältesten Hren. Bür

Kinderbewahranstalt zu dem Alter, in dem sie Festigkeit ausgenommen, ge und Nahrung. Vorstande W. Barburg u. Dr. Jacob, i Burhard, Frau Senatorin E. W. Brödermann W.

Kinderergärten. Au kindergärten, welche mit Diese vereinigten Bürgerel und 3 Herren. Von jede bilden. Jeder dieser kindergärtnerin und meh neust. Fußlentwiete 89; i reihe 54; der 7. neuft. ? St. Pauli, Glasstünnen ? Eltern zahlen, theils durd 1. Bürgerkindergarten bei Kohlhöfen 17; für den 4 Mainardus, Paulstr. 52; 7. bei Hrn. J. J. H. R. Hohenfelde, 1ste Alsterstr. Bildungsanstalt für kind Steinstr. 82, ist zur Aut 5 Herren u. 6 Damen i Med. A. Rambach, fl. 2

Kinderhospital i Hospitalen Hrn. Dr. Herz gliedern desselben, Fräul Anfragen u. sind bei Hr Kirchen. 1) Hau Stif der im Mai 1842 eingeweiht. An der neu in Hamburg, aus der 3 Scheite befindet sich der est fundamentum hujus zu diesem Thurm gelegt dant zu diesem Kopfe, u zerstört. 1849 den 7. W findet man die Statuen Kirche zierten. Beim Ci Lectoren tragen, deren 4